Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 25 (1949-1950)

Heft: 14

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 14 — 31. März 1950

Kant.-soloth. Patrouillen-Wettkampf SUOV in Balsthal

Der Tag der Unteroffiziere unseres Kantons stand unter einem guten Stern. Das Wetter war untadelig, nicht so heiß wie an den Vortagen. Alle Vorkehren waren getroffen, um eine reibungslose Abwicklung des Tagesprogramms zu sichern. Sowohl die administrative Leitung unter Fourier Max Jäggi als auch insbesondere die technische Seite, ausgezeichnet organisiert durch Hauptmann Fischer, waren glückliche Voraussetzungen für das Gelingen des Tages. Um 8 Uhr startete die erste Mannschaft zum Wettkampf, der in erster Linie an die geistigen Fähigkeiten appellierte. Bis gegen 13 Uhr dauerte die Uebung der 48 Patrouillen zu je 4 Mann. Es wurden ihnen auf ihrem vorgezeichneten Wege ein halbes Dutzend verschiedene Aufgaben gestellt, die in erster Linie den Führer vor Entschlüsse stellten, aber auch jeden einzelnen Mann in Anspruch nahmen: Distanzen schätzen, Orientierung im Gelände an Hand der Karte, Schießen auf Ballone, taktische Annahme, Meldewesen. Mitglieder der Offiziersgesellschaft Balsthal amteten als Schiedsrichter, denen Unteroffiziere zur Seite standen. Viele Zuschauer und Mitläufer interessierten sich für den sehr gut angelegten Wettkampf. Ein währschaftes Mahl vereinigte Teilnehmer, Leitung und Gäste im Hotel Kreuz. Ammann Ernst Müller entbot der großen Festgemeinde den Gruß der Gemeinde Balsthal und seiner Behörden, während Oberst Lüthy (Liestal) als Inspektor des Schweiz. Unteroffiziersverbandes markante Worte an die Mannschaft richtete. Der Festzug bot mit der Balsthaler Militärmusik an der Spitze ein schönes Bild mit den Fahnen der einzelnen Sektionen. Beim Rainfeldschulhaus schritt der Uebungsleiter, Hauptmann Fischer, zur Preisverteilung (s. Rangordnung) und gab seiner Freude über das gute Verhalten sämtlicher Teilnehmer lebhaften Ausdruck. Oberst Anderhub, der nebst andern höhern Offizieren dem Wettkampf gefolgt war, sprach als Ehrenvorsitzender des Tages mannhaft-ernste Worte an die Unteroffiziere und dankte ihnen für ihr Schaffen außer Dienst zum Wohle unseres schönen Vaterlandes. Dann ertönte der Fahnenmarsch und die Kantonalfahne wurde von der Sektion Grenchen der Sektion Balsthal zur Obhut übergeben. Der Patr.-Wettkampf 1950 SUOV wird jedem Teilnehmer in dauernder Erinnerung bleiben. H.

Rangliste:

I. Kategorie (Auszug).

Patrouillen von:

1.	Wm. Bader Max, Balsthal	79.79
2.	Kpl. Grolimund Robert, Balsthal	76.70
3.	Kpl. Ingold Robert, Grenchen	75.40
4.	Wm. Siegenthaler Hans, Balsthal	74.61
5.	Lt. Grolimund Bruno, Solothurn	71.76
6.	Lt. Buser Robert, Olten	70.64
7.	Kpl. Bürer Walter, Oensingen	70.40
8.	Kpl. Stettler Fritz, Schönenwerd	67.31
9.	Fw. Müller Fritz, Grenchen	66.40
10.	Lt. Döbeli Arthur, Schönenwerd	66.23
11.	Lt. Reck Hermann, Schönenwerd	64.94
12.	Lt. Sallaz Bruno, Grenchen	64.17
13.	Oblt. Brotschi August, Grenchen	63.34
14.	Lt. Schenker Kilian, Olten	62.66
15.	Kpl. Spielmann Hans, Schönenwerd	61.49
16.	Oblt. Maienfisch Bruno, Solothurn	60.39
17.	Kpl. Oegerli Max, Gäu	59.87
18.	Lt. Leist Hans, Gäu	57.78
19.	Wm. Kauffungen, Solothurn	57.60

II. Kategorie (Landwehr).

1.	Oblt. Wehrli Robert, Grenchen	69.37
2.	Wm. Kocher Erhard, Solothurn	62.84
3.	Wm. Soland Max, Olten	62.34
4.	Wm. Bichsel Walter, Solothurn	60.51
5.	Fw. Brechbühl Walter, Solothurn	56.84
6.	Wm. Fäs Otto, Schönenwerd	54.14
7.	Wm. Wirz Alfred, Grenchen	53.18
8.	Wm. Gubler Walter, Grenchen	52.91
9.	Wm. Frei Ernst, Solothurn	50.29
10.	Four. Bangarter Paul, Grenchen	48.61
11.	Kpl. Mettauer Eugen, Schönenwerd	48.16
12.	Wm. Gubler Othmar, Grenchen	43.87

III. Kategorie (Gäste).

1.	Kpl. Baumgartner Heinz, IRS Liestal	76.59
2.	Wm. Biedermann Rudolf, Biel	73.16
3.	Fw. Nußbaum Hermann, Aarau	69.04
4.	Wm. Muff Albert, Aarau	64.97
5.	Kpl. Strobel Fritz, Biel	64.87

Terminkalender.

10./11. Juni: Kant. Unteroffizierstage des Verbandes Zürich-Schaffhausen, in Dübendorf.

8./9. Juli: Bernisch-kantonale Unteroffizierstage in Burgdorf.

23./24. Sept.: Jubiläumswettkämpfe des UOV der Stadt Luzern anläßlich seines hundertjährigen Bestehens.

30. Sept./1. Okt.: Genf, Westschweizerische Unteroffizierstage.

Der Skipatrouillenlauf der 7. Div.

(Wegen Platzmangels zurückgestellt.)

18,2 km im Schneetreiben — erfolgreiches Schießen

(-hl-) Der letzte Februarsonntag in Unterwasser sah ziemlich düster drein und die Wettergötter schienen kein Einsehen haben zu wollen; denn schon frühmorgens setzte starker Schneefall ein und hielt den ganzen Tag über an. Die unerfreulichen Witterungsverhältnisse haben die Laufbedingungen wesentlich verschlechtert und die Anforderungen stark erhöht, so daß die vorgesehene Marschtabelle nur mit einer starken halben Stunde Rückstand eingehalten werden konnte.

In den Höhenlagen der Alp Iltios gesellte sich zum Schneefall noch ein kräftiger Wind. Auch auf dem Schießplatz bei den Schwendiseen hatten die Patrouilleure gegen das starke Schneegestöber zu kämpfen, das ihnen auch dort keine Ruhe ließ. Um so erfreulicher war die Tatsache, daß die Schießresultate sehr gut ausfielen und der tadellos organisierte Schießbetrieb in vollkommener Ruhe abgewickelt wurde. Zwei Drittel aller Equipen trafen alle drei Ziele und bei den besten Patrouillen waren auch die Schießergebnisse durchweg vorzüglich.

Eine Großzahl der Läufer stand aber anderseits mit dem Wachsen auf Kriegsfuß, indem sich hier die Tücken des nassen Neuschnees und insbesondere seine Verschiedenheit je nach Höhenlage bemerkbar machte. Teilweise fast unglaublich starke Stollenbildung zwang manchen zu mehrmaligem Umwachsen. Trotz den unter vollem Einsatz arbeitenden Spurpatrouillen des Streckendienstes fanden die Mannschaften an der Spitze eine kleinere Neuschneeschicht, was sie natürlich leicht benachteiligte.

Die sich am Start präsentierenden 25 Mannschaften wurden über die Strecke und den Lauf orientiert durch Hptm. Vollmeier, den Alpinoffizier der 7. Division, der auch die ganze Organisation mustergültig betreute. Die zehn Gastpatrouillen aus andern Divisionen benützten diesen Lauf gewissermaßen als Probegalopp für die Armeemeisterschaften in Andermatt.

Punkt halb zwölf ließen die Zeitnehmer die erste Patrouille auf den Weg ziehen. Die Uhrenfabrik Heuer, Biel, hat in zuvorkommender Weise sämtliche für die Chronometrage nötigen Rattrappante-Chronographen für den Militärzweck völlig kostenlos zur Verfügung gestellt. Wie man vermutete, spielte sich der Kampf um die Divisionsmeisterschaft vor allem zwischen der Pak. Kp. 7, den letztjährigen Urnäscher Siegern und der Sap.Kp. III/7 unter Oblt. Stamm ab. Den Sappeuren gelang es

schließlich, dank vorbildlicher Zusammenarbeit und glänzendem Schießresultat, den Meisterschaftstitel an sich zu reißen. Die große Steigung nach dem Schießplatz als steilstes Teilstück der Gesamthöhendifferenz von 800 m bot den starken Equipen Gelegenheit, sich zu distanzieren.

Es blieb jedoch der Gästepatrouille des Gzw.Korps III vorbehalten, mit einer fabelhaften Marsch- und maximaler Schießleistung als Tagessieger erkoren zu werden. Die allen andern weit überlegenen Heerbrugger Grenzer zeigten sich in großer Form und werden bestimmt auch an den Meisterschaftskämpfen in Andermatt ein gewichtiges Wort mitzureden haben.

Nachdem die letzten Patrouillen noch kurz vor vier Uhr das Ziel anliefen, zeigte sich die tadellose Zusammenarbeit von dem die Organisation tragenden Divisionsgebirgskurs, indem bereits eine Viertelstunde später die gedruckten Ranglisten vorlagen und die offizielle Rangverkündigung vom Kommandanten der 7. Division, Herrn Oberstdivisionär Frey, vorgenommen werden konnte. Er gab in seiner Ansprache seiner Freude und Anerkennung über den gelungenen Anlaß Ausdruck und fand aufmunternde Worte für die Patrouilleure, deren Leistungen das folgende Bild ergaben:

1. Sap.Kp. III/7 (Oblt. Stamm Hans, Gfr. Blanc Louis, Sap. Künzli Hans, Sap. Künzli August), 2.35.23; 2. Pak.Kp. 7 (Kan. Geißmann Ernst, Kan. Gätzi Willi, Kan. Rohner Georg, Kan. Geel Benedikt), 2.41.37; 3. Mitr.Kp. IV/83, Kpl. Tanner Karl, 2.49.18; 4. Füs.Kp. I/83, Wm. Ruch Karl, 2.54.10; 5. Sap. Kp. III/7, Kpl. Zogg Hans, 2.58.00.

Gast-Patrouillen.

1. Gzw.Korps III (Gfr. Dudli Johann, Gzw. Caspar Benedikt, Gzw. Niederer Fortunat, Gzw. Beer Jakob), 2.17.27; 2. gem. Patr., Oblt. Braschler Paul IV/84, 2.41.47; 3. F.W.Kp. 13, Fw. Bähni Emil, 2.43.29; 4. Geb.Mitr.Kp. IV/112, Kpl. Wenk Max, 2.43.29.

Schweizerische Militärpatrouillenläufe von 1909—1948.

Kategorie A oder Schwere Kategorie.

Jahr	Ort	km-Strecke	Siegerpatrouille	Führer	Zeit
1909	Andermatt	5,7	Fortwache Andermatt	Adj.Uof. Meyer	32.50
1910	Grindelwald	13,0	Fortwache Andermatt	Adj.Uof. Furrer Jak.	1.15.30
1911	St. Moritz	22,0	Inf.Rgt. 12	Lt. Bernet Hans	2.29.02
1912	Andermatt	25,0	Fortwache Airolo	Adj.Uof. Schmid	3.27.32
1913	Chaux-de-Fonds	20,0	Fortwache Andermatt	Adj.Uof. Furrer	2.48.16
1914	Pontresina		Geb.Inf.Rgt. 17	Oblt. Bernet Hans	4.09.30
1915—1919	ausgefallen				
1920	Klosters		Geb.Inf.Kp. I/87	Kpl. Regli A.	1.34.50
1921	Adelboden	18,0	Geb.Inf.Bat. 36	Fw. W. Bischoff	1.47.34
1922	Davos	16,0	S.Bat. 3	Kpl. Hermann Hans	1.39.10
1923	Grindelwald		Geb.Inf.Kp. III/89	Kpl. Julen Anton	1.46.08
1924	St. Moritz	19,1	Geb.Inf.Kp. III/89	Kpl. Julen Anton	2.17.06
1925	Engelberg	16,0	Geb.Inf.Kp. III/89	Kpl. Julen Anton	2.00.41
1926	Wengen	24,0	Geb.Inf.Rgt. 46	Wm. Herrmann	2.16.01
1927	Château d'Oex	25,3	Geb.Inf.Kp. III/89	Wm. Lehner Hugo	3.10.12
1928	ausgefallen				
1929	Arosa	29,0	Geb.Inf.Bat. 89	Gfr. Julen Alfons	3.41.37
1930	Engelberg	25,0	Fortwache Airolo	Fw. Dotta Emilio	2.25.16
1932	Zermatt	15,0	Geb.Inf.Bat. 89	Fw. Lehner Hugo	1.54.29
1934	Andermatt	25,0	Geb.Sch.Bat. 10 (1. Gebirgsm.)	Gfr. Ogi Kilian	3.02.49
		25,0	Rgt.Art., Auto 5 (1. Feldm.)	Gfr. Zuffrey H.	3.16.43
1936	Davos	21,2	I.R. 8 (1. Feldm.)	Oblt. Cattin	3.24.04
		21,2	Geb.Sch.Bat. 10 (1. Gebirgsm.)	Gfr. Ogi Kilian	2.58.11
1942	Davos	31,4	Füs.Bat. 84	Oblt. Vollmeyer	3.25.04
1943	Adelboden	31,2	Gz.W.K. III	Gfr. Russi Dom.	3.12.56
1945	Montana	31,5	Gz.W.K. V	Kpl. Zurbriggen F.	2.55.32
1948	Lenk i. S.	26,0	Geb.Füs.Kp. II/110	Fw. Bichsel O.	2.23.07
			Geb.Br. 11 (H.E.Patr.)	Oblt. Zurbriggen	2.08.34

Kategorie B oder Leichte Kategorie.

1912	Andermatt	15,0	I/87	Kpl. Regli A.	1.54.29
1914	Pontresina		Inf.Rgt. 21	Lt. Meyer	5.33.00
1915—1919	ausgefallen				
1920—1922	nur in einer Kategorie ausgetragen				
1923	Grindelwald		Inf. Rgt. 8	Lt. Gerber Henri	2.09.05
1924	St. Moritz	19,1	F.Art.Abt. 5	Gfr. Baertschi	2.39.13
1925	Engelberg	16,0	Inf.Rgt. 8	Lt. Gerber Henri	2.37.35
1926	Wengen		Inf.Rgt. 32	Hptm. Pfändler O.	2.18.36
1928	ausgefallen				
1929	Arosa	18,0	Sap.Bat. 6	Wm. Marugg Kaspar	2.24.18
1930	Engelberg	16,0	Geb.Inf.Bat. 77	Kpl. Feurer Jak.	1.44.10
1932	Zermatt	12,5	Geb.Inf.Bat. 34	Gfr. Dräyer Otto	1.34.23
1934	Andermatt	12,0	Sap.Bat. 6 (1. Gebirgsm.)	Kpl. Waldburger E.	1.34.52
		12,0	Füs.Bat. 85 (1. Feldm.)	Füs. Elmer Kaspar	1.27.42
1936	Davos	18,0	Geb.Art.Abt. 5 (1. Gebirgsm.)	Lt. Käser	2.40.15
		18,0	R.I. 9 (1. Feldm.)	F. M. Tschanz Ch.	2.51.56
1938	Grindelwald	19,0	Geb.Füs.Bat. 77	Kpl. H. Tischhauser	2.43.48
1942	Davos	21,9	L.Br. 2	Lt. Somazzi	2.47.37
1943	Adelboden	20,6	Gz.W.K. I	Gfr. Schmutz E.	2.35.25
1945	Montana	20,8	Rdf.Kp. 17	Lt. A. Zweifel	2.23.50
1948	Lenk i. S.	15,7	Gz.Füs.Kp. I/211	Kpl. Thevenaz	1.46.54

Schweizerische Militärstafettenläufer 1934—1938.

1934	Andermatt	33,0	Geb.Inf.Rgt. 29	Mitr. Regli S.	3.44.51
1936	Davos	30,0	Geb.Inf.Rgt. 18	Lt. Hausen O.	3.11.23
1938	Grindelwald	23,0	Gz.W.K.	Wm. Mazzolini	2.27.41

Einzel-Armee-Skimeisterschaft 1942—1945.

1942	Davos	18,5	Geb.Bttr. 1	Wm. Müller Max	1.13.33
1943	Adelboden	18,4	Geb.Bttr. 2	Wm. Müller Max	1.09.41
1945	Montana	15,3	Geb.Bttr. 2	Wm. Müller Max	57.37